

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 27. September 1956

Blatt 1929

Wiens neuester Fremdenverkehrsrekord =====

27. September (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Bericht über den Fremdenverkehr im August. Demnach hielten sich im Berichtsmonat insgesamt 90.712 Fremde in Wien auf, darunter 76.199 Gäste aus dem Ausland. Die Zahl der gemeldeten Übernachtungen betrug 254.865 und überstieg somit zum ersten Mal die Viertel-Million-Grenze. Bei diesen Zahlen handelt es sich allerdings nur um Fremdenmeldungen der Beherbergungsbetriebe. Besucher, die in Privatquartieren abgestiegen sind oder bei Verwandten aufgenommen wurden, scheinen in dieser Statistik nicht auf. Man darf annehmen, daß die Zahl der Fremden, die privat untergebracht waren, beachtlich groß war. Ein Vergleich mit dem Bericht über den Wiener Fremdenverkehr im August 1955 zeigt, daß die Zahl der in Hotels abgestiegenen ausländischen Besucher heuer um etwa 15.000 höher war. Die Zahl der Übernachtungen ist ebenfalls um ungefähr 40.000 gestiegen.

Im vergangenen Monat kamen die meisten ausländischen Gäste aus der Deutschen Bundesrepublik, nämlich 12.767. An zweiter Stelle standen die Vereinigten Staaten mit 8.782 Besuchern. Es folgen Italien (8.303), Frankreich (8.187), Großbritannien und Nordirland (5.423), Schweiz (3.476), Schweden (2.873), Holland (2.330), Belgien und Luxemburg (1.539) und Dänemark (1.350). Mehr als tausend Besucher kamen aus Griechenland und aus Spanien.

In den Jugendherbergen waren 5.082 Jugendliche untergebracht, darunter 4.196 Ausländer. In Zeltlagern übernachteten 2.310 Personen.

75. Geburtstag von Ludwig Mises
=====

27. September (RK) Am 29. September vollendet der National-
ökonom und Soziologe Prof. Dr. Ludwig Mises das 75. Lebensjahr.

In Lemberg geboren, studierte er an der Wiener Universität
Rechtswissenschaften und befaßte sich besonders bei Böhm-Bawerk
mit der Volkswirtschaftslehre. Nach seiner Promotion trat er 1909
in den Dienst der Handelskammer, als deren leitender Sekretär er
zuletzt tätig war. 1913 erfolgte seine Habilitierung. 1926 wirkte
er an der Gründung des Instituts für Konjunkturforschung mit. 1934
folgte er der Berufung zum Professor für Internationale Wirtschafts-
beziehungen am Institut of International Studies in Genf, bis 1940
war er Gastprofessor der Staatsuniversität in Mexiko, seither ist
er Professor der Graduate School of Business-Administration der
New York-University. Ludwig Mises hat eine fruchtbare wissenschaft-
liche Tätigkeit entwickelt. Er setzte sich mit den Grundfragen der
Nationalökonomie auseinander und vertrat dabei den Standpunkt der
Wiener Schule der Grenznutzentheorie. Vor allem befaßte er sich
mit den Problemen des Geldes und der Wirtschaftspolitik. Seine
zahlreichen Veröffentlichungen wurden vielfach übersetzt und haben
großen theoretischen und praktischen Wert.

- - -

Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge
=====

27. September (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt,
kommen die Kinder, die am 10. September vom Jugendamt der Stadt
Wien in das Kindererholungsheim "Lehenhof" gebracht wurden, am
Samstag, dem 29. September, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 15.55 Uhr vom West-
bahnhof abzuholen.

- - -

Ausstellungen und Museen in Wien

=====

27. September (RK)

1. Bezirk:

Erzbischöfl. Palais Rotenturmstraße 2	Dom- und Diözesanmuseum	täglich 9 bis 12 (ganzjährig)
Figaro-Haus Domgasse 5	Mozart-Erinnerungsraum	Di-Sa 9-16 Uhr So u. Feiertag 9 bis 13 Uhr
Galerie St. Stephan Grünangergasse 1/II	Käthe Kollwitz - Graphik, Plastik	täglich 10-18 So 10-13 Uhr (bis 7. Oktober)
Historisches Museum Neues Rathaus Feststiege 1	Wiener Malerei und Sonderschau Oskar Kokoschka	Di, Do, Sa 9-18 Uhr Mi, Fr 9-16 Uhr So u. Feiertag 9 -13 Uhr Mo geschlossen
Historisches Museum Hoher Markt 3	Römische Ruinen unter dem Hohen Markt	Di, Do, Sa, So und Feiertag 9-13 Uhr Mi, Fr 15-19 Uhr Mo geschlossen (ganzjährig)
Hofburg Schweizer-Hof	Schauräume in der Hofburg	wochentags 9-16 So u. Feiertag 9-13 Uhr (ganzjährig)
Hofburg Schweizer-Hof Säulenstiege	Weltliche und Geistliche Schatzkammer	Mo, Mi, Sa 9.30-15 Di, Do 15-20 Uhr So 9-13 u. 14-17 Fr geschlossen
Hofburg Michaelerplatz Batthiany-Stiege	Goethe-Museum	jeden Mi 13-16
Hofburg Michaelerplatz Batthiany-Stiege	Im Rahmen der Theatersamm- lung der Österr. National- bibliothek: Max Reinhardt- Gedenkstätte und Hermann Bahr- Zimmer, Hugo Thimig-Gedenkraum	Di, Do, Sa 11-12 (an Feiertagen geschlossen) (ganzjährig)
Kunsthistorisches Museum Maria Theresien-Platz	Ägyptische Sammlung Antiken-Sammlung Gemäldegalerie und Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe, Minzkabinett: Sonderaus- stellung Mozartmedaillen und Münzen	Di-Sa 10-15 Uhr So 9-13 Uhr Mo geschlossen

27. September 1956

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1932

Museum für Völkerkunde, Neue Burg, Heldenplatz

Textilien aus aller Welt
Arabien, Vergangenheit-
Gegenwart
(Kuweit) Kamerun
Neuerwerbungen aus Brasilien
und Bolivien
Japan, eine Auslese aus den
Kostbarkeiten des Museums
Kunst und Kunstgewerbe Afrikas

Mo, Mi, Do, Sa 10-13
Fr 15-20 Uhr
So 9-13 und 14-16
(ganzjährig)
Di geschlossen

Naturhistorisches
Museum
Maria Theresien-Platz

Schausammlungen

tägl außer Di
9-13 Uhr
(ganzjährig)

Sammlungen des Kunst-
historischen Museums
Neue Burg, Heldenplatz

Waffensammlung
Sammlung alter Musik-
instrumente
Museum österr. Kultur

Mo, Mi, Do, Sa 10-13
Fr 15-20, So 9-13
und 14-16 Uhr
Di geschlossen
(ganzjährig)

Neues Rathaus
Wr. Stadtbibliothek
Felderstraße 1
Stiege 4, 1. Stock

Heinrich Laube und das
Burgtheater

Mo-Fr 9-18.30 Uhr
Sa 9-12 Uhr
(bis 6. Oktober)

N.Ö. Landhaus
Herrengasse 9

N.Ö. Landesmuseum

wochentags außer
Mo 9-17 Uhr
So u. Feiertag
9-13 Uhr
(ganzjährig)

Österr. Museum
für angewandte
Kunst
Stubenring 5

Kunstgewerbe aller Zeiten:
Porzellan, Glas, orientali-
sche Teppiche

Di-Sa 9-16 Uhr
So 9-13 Uhr
(ganzjährig)

Österr. Museum
für angewandte
Kunst
Weiskirchnerstr. 3

Neue Form aus Dänemark

Di-So 9-19 Uhr
Mo geschlossen
(bis 4. Oktober)

Österr. Hof- und
Staatsarchiv
Minoritenplatz 1

"1.100 Jahre österr. und
europäische Geschichte"
Sonderausstellung "Burg
und Oper"

Mo-Fr 9-16 Uhr
Sa 9-13 Uhr
an jedem 1. Sonn-
tag des Monats
9-13 Uhr
Führung 11 Uhr

Pasqualitisches
Haus
Mölkerbastei 8

Beethoven-Erinnerungsraum
Adalbert Stifter-Museum

Di-Sa 9-16 Uhr
So u. Feiertag
9-13 Uhr
Mo geschlossen

Secession
Friedrichstraße 12

Kollektiv-Ausstellung
Hermine Aicheneegg,
Erich Landgrebe, Robert
Libeski, Lois Pregart-
bauer, Anton Steinhart
und Gedächtnisausstellung
Gertie Kropik

täglich 9-17 Uhr
So 9-13 Uhr
(bis 4. Oktober)

27. September 1956

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1933

Schauräume Österr.
Staatsdruckerei
Wollzeile 27a

Franz Carl Bauer - Gedächtnis-
ausstellung

Mo-Fr 8-17 Uhr
Sa 8-12 Uhr
(bis 2. Oktober)

Wiener Kunsthalle
Zedlitzgasse 6

Jahres-Ausstellung der Ver-
einigung bildender Künst-
lerinnen Österreichs

tägl. 9-18 Uhr
(6. Okt.- 4. Nov.)

Wiener Uhrenmuseum
Schulhof 2

Schausammlungen

Di u. Sa 10 und
15 Uhr, Mi 10 Uhr
Führungen

3. Bezirk:

Arsenal

Heeresgeschichtl. Museum

Mo 10-13 Uhr
Di, Mi, Do, Sa 10-17,
So 10-19 Uhr
Fr geschlossen

Österr. Galerie
Penzweg 6 u. 6a

Orangerie des Belvedere:
Museum mittelalterlicher
österreichischer Kunst

Di-Sa 10-16 Uhr
So 10-18 Uhr
Mo geschlossen

Unteres Belvedere:
Österr. Barockmuseum

Österr. Galerie
Prinz Eugen-Str. 27

Oberes Belvedere:
Österr. Galerie des 19.
und 20. Jahrhunderts

Di-Sa 10-16 Uhr
So 10-18 Uhr
Mo geschlossen

4. Bezirk:

Wohnhaus
Kettenbrücken-
gasse 6/2/17

Schubert-Sterbezimmer

täglich außer Mo
9-16 Uhr
So u. Feiertag
9-13 Uhr

6. Bezirk:

Haydn-Wohnhaus
Hayngasse 19

Haydn-Museum

Di-Sa 9-16 Uhr
So 9-12 Uhr
Mo geschlossen

7. Bezirk:

Mundesmobilien-Dapot.
Mariahilfer Straße 88

Stilmöbel aus dem Besitz
der Habsburger

Mo-Sa 9-16 Uhr
So 9-12 Uhr
(ganzjährig)

Wersbopalast
Mariahilfer Straße 2

Die Frau und ihre Wohnung

Di-So 11-19 Uhr
Mo geschlossen

8. Bezirk:

Ausstellungsraum
des Amtes für Kul-
tur und Volksbil-
dung
Fr. Schmidt-Platz 5

Bergrettungsdienst
Österreich

täglich 10-18 Uhr
(1.- 7. Oktober)

9. Bezirk:

Schubert-Geburts-
haus
Mariahilfer Straße 54

Schubert-Museum

tägl. außer Mo
9-16 Uhr, So 9-13
(ganzjährig)

27. September 1956

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1934

12. Bezirk:

Modeschule der Stadt
Wien
Hetzendorfer Straße 79

Mode-Bibliothek

Di, Do 13-16.30 Uhr
Sa 9-16.30 Uhr

13. Bezirk:

Sammlung des Kunst-
historischen Museums
in Schönbrunn

Wagenburg

tägl. 10-16 Uhr
(ganzjährig)

Schloß Schönbrunn

Schauräume

tägl. 9-12 Uhr
13-17 Uhr

14. Bezirk:

Technisches Museum

Schausammlungen

Di-So 9-13 Uhr
Mo geschlossen
(ganzjährig)

- - -

Empfang im Stadtsenatssaal

=====

27. September (RK) Gestern abend gab Vizebürgermeister Honay anlässlich des Abschlusses der Tagung des Internationalen Normenkomitees für Kugel- und Wälzlager einen Empfang im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses. Die Delegierten der Tagung, die vom 24. bis 26. September in Wien abgehalten wurde, sind aus 18 Staaten in die österreichische Bundeshauptstadt gekommen. An dem Empfang nahmen von Seiten der Stadt Wien Vizebürgermeister Honay, die Stadträte Koci, Dkfm. Nathschläger und Riemer teil. In einer kurzen Begrüßungsansprache dankte der Vizebürgermeister den Delegierten für ihr Interesse, das sie Wien entgegengebracht haben, indem sie die österreichische Bundeshauptstadt zum Tagungsort auswählten. Er erinnerte auch daran, daß die Kugellagerindustrie in Österreich einen bedeutenden Wirtschaftszweig darstellt.

Das Präsident der Tagung, Dr. Törnebohm, Schweden, dankte für den Empfang im Wiener Rathaus.

- - -

Stadtforstamt kauft Kastanien

=====

27. September (RK) Für die Wildfütterung in den städtischen Gebirgsforsten werden auch heuer Wildkastanien benötigt. Das Stadtforstamt beabsichtigt daher durch eine Sammelaktion Kastanien zu kaufen.

Ab Montag, den 1. Oktober, werden an Werktagen in der Zeit von 7.30 bis 16 Uhr, Samstag von 7.30 bis 12 Uhr Kastanien voraussichtlich bis zum 13. Oktober zum Einheitspreis von 30 Groschen je Kilogramm bei der städtischen Praterverwaltung, Wien 2, Hauptallee 2, allgemein angekauft.

Größere Mengen über 500 kg können bei vorher rechtzeitiger Anmeldung vom Hause abgeholt werden. Für Mengen über 3.000 kg, die als Autoladung zur Abholung bereitgestellt werden, wird als Einkaufspreis 35 Groschen je Kilogramm bezehlt. Die Anmeldung ist an die Sammelstelle im Prater, bzw. an das Stadtforstamt Wien 5, Schönbrunner Straße 54, Telephon B 22-5-25, Klappe 85, zu richten.

Um Beschädigungen der Bäume und Unfälle zu vermeiden, dürfen die Bäume nicht erstiegen und die Kastanien nicht mit Stangen oder Steinen abgeschlagen werden.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

27. September (RK) Samstag, 29. September, Route I mit Besichtigung der Opernpassage, des George Washington-Hofes, der Siedlung Wienerfeld-Ost und der Per Albin Hansson-Siedlung einschließlich eines Kindergartens und einer Schule der Stadt Wien.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Plastiken aus dem Stadtpark nach Eisenstadt
=====

Morgen letzte Führung an der Wientalpromenade

27. September (RK) Die vom Kulturamt der Stadt Wien veranstaltete Ausstellung "Plastiken im Stadtpark" wird mit Ende dieses Monats beendet.

Im Oktober wird dann ein Teil der Ausstellung über Ersuchen des Kulturreferates der Burgenländischen Landesregierung in der Orangerie von Eisenstadt zu sehen sein. Das Kulturamt der Stadt Wien wird diese Schau außerdem noch durch Graphiken, Aquarelle und Ölbilder aus seinem Besitz ergänzen.

Die letzte Führung im Stadtpark, die der akademische Maler Arnulf Neuwirth leitet, ist morgen Freitag, den 28. September, um 18 Uhr. Treffpunkt: Rechtes Ufer der Wientalpromenade, Zugang neben der Stadtbahnstation Stadtpark. Eintritt frei.

- - -

Eine Brücke im Wiener Hafengebiet
=====

27. September (RK) Stadtrat Thaller berichtete in der heutigen Sitzung des Gemeinderatsausschusses für Bauangelegenheiten über den Bau einer Straßenbrücke im Wiener Hafengebiet. Die neue Brücke, die über die Hafeneinfahrt Freudenu und den Donaukanal geführt wird, soll samt den Auffahrtsrampen 800 Meter lang sein und eine 12 Meter breite Fahrbahn erhalten. Somit wird sie der größte Brückenneubau der Gemeinde Wien über den Donaukanal in der Nachkriegszeit werden. Sie soll ähnlich wie die Schwedenbrücke in Spannbeton ausgeführt werden. Das Projekt der Hafenbrücke, dessen Durchführung mit 35 Millionen Schilling veranschlagt ist, wird demnächst dem Wiener Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt werden. Die Vorbereitungen zur Durchführung dieses großen Bauvorhabens sind bereits abgeschlossen, so daß noch heuer mit dem Bau begonnen werden kann. Die Baurate für 1956 beträgt vier Millionen Schilling.

- - -

Professor Neutra im Wiener Rathaus

=====

Keine Überstürzung der Assanierung von Altstädten

27. September (RK) Der bekannte amerikanische, aus Wien gebürtige Architekt Prof. Richard Neutra, der gestern zu einem dreitägigen Aufenthalt in Wien eingetroffen ist, wurde heute früh im Rathaus im Arbeitszimmer des Bürgermeisters von den Stadträten Thaller und Mandl in Anwesenheit von Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Hosnedl und des Präsidenten der Zentralvereinigung der Architekten Prof. Boltenstern empfangen. In einer längeren angeregten Diskussion wurden grundsätzliche Baufragen besprochen.

Prof. Neutra, der gestern noch einen Rundgang durch die Innere Stadt unternommen hatte, ging vor allem auf die Bemühungen der Wiener Stadtverwaltung zur Assanierung von Altstadtvierteln ein. Der hervorragende Fachmann, der sich praktisch mit ähnlichen Problemen in anderen großen, historisch interessanten Städten in verschiedenen Teilen der Welt beschäftigt hatte, sprach dabei die Warnung aus, gerade jetzt, in der Zeit der rasend schnellen und auch auf kürzere Zeit unabsehbaren technischen Entwicklung, auf diesem Gebiete Lösungen zu suchen. Was bisher in dieser Hinsicht zum Beispiel in Frankfurt, Rotterdam und Marseille gemacht wurde, sei leider nicht befriedigend. In zehn Jahren werde aber der technische Fortschritt schon leichter überschaut werden können. Ein Hinausschieben der Rekonstruktion von Altstädten ist zu empfehlen, weil dann ein wesentlich anderes technisches Potential anzutreffen sein wird, als es heute der Fall ist. Er verwies dabei auf den weiterhin rasch zunehmenden Verkehr, auf die zu erwartende Revolutionierung der Beheizungstechnik und überhaupt aller Einrichtungen, die mit Installationen zusammenhängen. Die Architekten sollten an eine Retusche der Altstadt erst zu einem Zeitpunkt herangehen, in dem sie auch in Ruhe konzentriert überlegen können und nicht jetzt, wo sie alle mit notwendigeren Dingen überbeschäftigt sind.

Für Prof. Neutra hat die Stadtverwaltung ein großes Programm vorgesehen. Noch am Vormittag wurden die Wiener Stadthalle auf dem Vogelweidplatz und die städtische Wohnhausanlage in der Auhofstraße, die Kongresssiedlung in Lainz und der Hugo Breitner-Hof in Penzing eingehend besichtigt.

Prof. Neutra, der heute abend im Konzerthaus einen Vortrag über das Thema "Bauen - ein menschliches Problem" hält, wird noch bis Samstag in Wien bleiben und sich dann in die Türkei begeben.